



Sportwagentreffen + SportscarClassic Mistelbach Sommer 2013 - Foto: W. Dudek



AMV - AKTUELL



Mitgliedsbeitrag 2014

Um alle Aktivitäten für unsere Clubmitglieder weiterhin im bisherigen Rahmen – nämlich Nenngeld frei für die meisten Veranstaltungen – durchführen zu können, sind wir auf die pünktliche Zahlung der Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Dieser Zeitung liegt Ihre Mitgliedskarte mit dem Zahlschein für 2014 bei.

Wir bitten Sie, den fälligen Beitrag für 2014 in Höhe von € 40,— (VIP Mitgliedschaft € 60,—) sobald als möglich einzuzahlen.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen + Ihre Adresse anzugeben, wenn Sie einen neutralen Zahlschein verwenden.

Verlorene Zahlscheine liefern wir gern über Anforderung nach; es genügt aber auch eine Überweisung des Mitgliedsbeitrages auf das Konto der Österreichischen Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen bei der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien. Für Überweisungen innerhalb Österreichs lautet nunmehr der **IBAN: AT31 3200 0000 0205 6992**, die Angabe der Bankleitzahl entfällt.

Für Überweisungen aus dem Ausland hier noch der **BIC:**

BIC: RLNWATWW

Weitere wichtige Infos auf Seite 4 !

So problemlos wie wahrscheinlich nie wieder.....

Von den zuständigen Stellen erfahren wir, daß die Lust, ehemals „normale“ Fahrzeuge als „historische“ umschreiben zulassen, gerade jetzt zu einer dafür recht günstigen Zeit im Winter, stark nachgelassen hat. An der Bedingung ein eingetragenes Fahrtenbuch für so ein Fahrzeug dann führen zu müssen, kann es nicht liegen: 93 % der „historischen“ sind im Kalenderjahr weniger als 400 km unterwegs und da ist noch der erzwungene, unproduktive Weg zur und von der § 57a Überprüfungsstätte mit eingeschlossen.

Jetzt wird es aber ernst: Ab 1. Juli 2014 werden die ersten „Umweltzonen“ in Österreich Wirklichkeit und treten nach IG-Luft in Kraft. Der ganze Stadtbereich Wien und der Großraum BH Mistelbach wird zur Fahrverbotszone für LKW mit der Abgasklasse Euro 1 und 2. Das trifft uns noch nicht voll. Aber es ist zu überlegen, wie es weitergeht. Andere Gemeinden (Steiermark) werden (trotz Volksentscheid!) folgen und es wird keine Verschärfung wirksam genug sein, mit denen unfähige Politiker glauben, sich profilieren zu müssen. Und weil es so einfach ist, werden den LKWs bald die PKWs folgen.

Musterbeispiel ist Wien, wo sich eine Minderheit, die sich der Verkehrspolitik bemächtigt hat, diktatorisch über alle Bedenken, Einwände und demokratischen Gepflogenheiten hinweg setzt und absolutistisch regiert. Und wenn es dann

soweit ist, werden die Bedingungen, unter denen eine Umschreibung noch möglich sein wird, wahrscheinlich bis ins Unerfüllbare geschraubt werden. Denken Sie an den schon heute für manches Fahrzeug (4-Takt Benzin, mind. 2 Zylinder) kaum erreichbaren HC Emissionswert im Abgas von unter max. 600 ppm. Beim historischen Fahrzeug ist der Wert überschreitbar (weil die Messung zur Beurteilung gar nicht herangezogen werden darf). Beim historischen Fahrzeug ist der Wert überschreitbar (weil die Messung zur Beurteilung gar nicht herangezogen werden darf). Für die Umschreibung Ihres Fahrzeuges auf ein Historisches Fahrzeug benötigen Sie die notwendige, aktuelle §57 a Begutachtung.

Deshalb nicht zögern. Lassen Sie ihr dafür geeignetes Fahrzeug lieber heute als morgen auf „historisch“ umschreiben. Dann ist es, nach heutiger Erkenntnis, gesetzlich von sicher kommenden weiteren Einschränkungen schon ausgenommen und die § 57 a Überprüfung wird nur alle zwei Jahre gefordert. Denn es kann nur schwerer werden.

Hier die Erklärung dazu: Die Wiener Südstadt gehört rechtlich nicht zum Wiener Stadtgebiet. Die östlichen und sonstigen LKW-Abgasbomber können daher ungehindert trotz „Zone“ durch Wien fahren. Der kleine Wiener Gewerbetreibende, mit einem noch alten LKW, von dem man jahrzehntelang Abgaben eingehoben hat, scheitert jedoch an der Verordnung.

H.C.

INHALT:

Seite 2: Nordwärts mit der SB 500 - ein Reisebericht-Teil 2

Seite 3: Ausschreibung 37. Int. LÖWEN-Rallye im Weltkulturerbe-Gebiet Semmering

Seite 4: Ausschreibung Sommer-Schlossfahrt Das „Historische Kraftfahrzeug“ Dokumentationen der ÖGHK

Seite 5: Bericht von der Bela-Barenyi-Preisverleihung 2013

Seite 6: Einladung zur Hauptversammlung 2014 Aktuelles von den Landesgruppen, Infos

Seite 7: MARKT

Seite 8: Organisation, Termine





N O R D W Ä R T S

mit der DKW SB 500, Baujahr 1938

ein Reisebericht von Fritz Tengler



Fortsetzung des Reiseberichtes
von Fritz Tengler - Teil 1 erschienen in der
MVZ Nr. 148

Am Montag nahm ich Abschied von Familie Lunde und gaste über die Grenze nach Schweden. Ich wollte unbedingt einmal den



Vänernsee - drittgrößter See Europas, nach Ladoga und Onega - sehen. Aber es geht nirgends direkt eine Straße daran vorbei, so fuhr ich eine Halbinsel hinaus, um zum See zu kommen, ohne zu denken, dass ich 40 Kilometer hin und zurück zu fahren habe. Mit nicht mehr viel Sprit im Tank schaffe ich keine 80 Kilometer mehr, aber das kam mir erst in den Sinn, nachdem ich schon weit draußen war. Irgendwo sah ich einen Siedler beim Rasenmähen, der verkaufte mir einen Liter Sprit, sodass ich es wieder bis zur Hauptstraße schaffte. Am Abend auf dem Campingplatz in Asen direkt an der See, Kattgat, nahm ich dann noch ein erfrischendes Bad.

Von Hälsingborg setzte ich mit der Fähre über nach Dänemark. In Helsingör besichtigte ich das



“Hamlet”-Schloss Kronborg; unten im Keller sitzt Holger Danske und wartet auf die große Gefahr, um dann Dänemark zu retten; ähnlich dem Barbarossa im Kyffhäuser.

Am Abend suchte ich mir einen Campingplatz



mit Bahnverbindung nach Kopenhagen. Beim Zeltaufbau kamen drei Italiener vorbei und bewunderten die SB, da sie zu Hause auch Motorräder haben, aber nicht so alte. So wurde ich auf eine Portion Spaghetti eingeladen, aber Michele, einer der drei, meinte, sie seien ihm nicht al



dente gelungen, so versprach er mir, wenn ich bei ihm zu Hause vorbeikomme, werde ich welche mit richtiger Konsistenz bekommen. Am nächsten Morgen fuhren wir zu viert mit der Bahn nach Kopenhagen. Ich kannte die Stadt schon von früher, aber es ist immer wieder interessant, durch diese schöne Stadt zu bummeln, alter Hafen, Tivoli ... Wir hatten einen wunderschönen Tag. Am Morgen, nach dem Frühstück, “ciao amici”, ging's dann Richtung Süden. In Stubbeköbing, auf der Insel Falster befindet sich das größte Motorrad- und Radio-Museum Skandinaviens. Ein kurzer Besuch - ich war schon einmal dort, dann auf die Insel Lolland, mit der Fähre über auf Langeland und bei Svendborg auf die Insel



Fünen. Im Süden der Insel auf Schloss Egeskov findet alljährlich der Egeskov-Löbet für Motorräder bis 1939 statt. Ich war sehr überrascht: eine riesige Wiese voll mit Wohnwägen und Zelten, alle haben die Familie mit; auch wenn sie nur ein paar Kilometer entfernt wohnen - so groß ist



Dänemark ja nicht! Ich wurde freundlich aufgenommen, stellte mein Zelt auf, wurde eingeladen. Das war donnerstagabends. Freitag, 8. August, begann mein 59. Lebensjahr. Ich fuhr nach Odense, der Hauptstadt der Insel, machte einen Stadtbummel; niedliche alte Häuser und das Geburtshaus von Hans Christian Andersen, dem Märchenonkel. Auch leistete ich mir in einem Restaurant zur Feier meines Geburtstages ein saftiges Beefsteak mit Hindernissen.

Am Nachmittag machte ich dann einen Streifzug durch die Schlossanlagen von Egeskov, die ich schon von früheren Fahrten kannte. Ein großer Fuchsiengarten, ein Kutschenmuseum, ein Automuseum und ein Motorradmuseum mit fünf Knallerter, Mopeds, auf dem Dachfirst. Am



Samstag war dann Start zum Löbet (Laut), es gab auch eine Wertung mit Durchschnittsgeschwindigkeit, aber so was interessiert mich nicht. Dabei sein ist mein Motto. Mit der Startnummer 1 fährt der Schlossherr, Graf Alsfeld mit seiner Gräfin auf einer Harley ab. Schönes Wetter, niedliche Landschaft, nette Kameraden - ein wunderschöner Tag. Viele interessante Motorräder, alles echte Veteranen, nur Vorkriegsmaschinen. Deutsche Motorräder, außer einer alten Wanderer und meiner SB, und Zweitakter abgesehen von einer Puch, waren keine zu sehen. Sogar eine französische Sans Soupap - das heißt “Ohne Ventile” hatte entgegen ihrer Devise einen sv-Jap-Motor. In erster



Linie gab's natürlich jede Menge Nimbus aus allen Baujahren, ansonsten viel Englisches, Amerikanisches, aber auch Französisches, dann natürlich auch Harleys und Henderson und ganz seltenes: Dania, Dollar, Suecia. Abends bei der Preisverteilung gab es dann ein großes Dinner mit Musik und Tanz. Ich hatte das Vergnügen, dass an meinem Tisch eine Familie mit Frike, einem hübschen, jungen Mädchen saß, mit dem ich den schönen Abend durchtanzen konnte.

Sonntags fand ein größerer Motorrad-Flohmarkt statt. Ich erstand auch einige Trümmer, man kann ja nie genug zu Hause liegen haben! Am Nachmittag auf der Fähre von Faaborg nach Gelting in Angeln im Schleswig'schen saß ich mit ein paar Norddeutschen beim Bier. Ich erwähnte so nebenbei, dass ich morgen nach Kringelkrug zu Walter Thede fahren werde. “Ach, dann bist du der verrückte Wiener, der jedes Jahr mit einer anderen Maschine zu Walter kommt!” “Ja, wenn auch nicht jedes Jahr.” So drang also mein Leumund bis hinauf ins flache Land.



Abends zeltete ich in Husum und machte einen schönen Spaziergang in die Graue Stadt, die aber entgegen Theodor Storms Meinung in der wunderschönen sommerlichen Abendstimmung lag.

Nächsten Morgen begab ich mich dann zu Walter Thede nach Kringelkrug. Er hat seine Sammlertätigkeiten abgeschlossen, 240 deutsche Motorräder genügen. Allerdings hat er auch eine österreichische Puch S4 von 1941; “Aber”, meinte ich, “die passt trotzdem dazu, denn 1941 waren wir Österreicher ja eingemeindet!” Nach Durchgang durchs Museum und einigen Benzingsprächen machte ich mich dann auf den Weg.



Besuch bei Walter Thede

Autobahn, Hamburg, Ludwigslust, Perleberg, Stendal. Irgendwann am Abend hatte ich plötzlich einen Patschen im Hinterrad. Auf den schmalen Allee Straßen im Osten ist es gar nicht so leicht, einen ebenen Platz zum Abstellen zu finden. Mit dem Reifenspray war die Sache bald erledigt, und ich konnte meine Fahrt fortsetzen.



Genthin, Coswig, Wittenberg, bis in die Dübener Heide nach Greudnitz an der Elbe zu meinen Freunden, der Familie Schaffrath. Dies war die längste Etappe meiner Tour, 622 km.

Nächsten Vormittag hatte ich es dann nicht mehr so eilig, über Oschatz und Hainichen auf die Augustsburg. Das ist für mich immer ein Pflichttermin, wenn ich in der Nähe bin. Abends dann Campingplatz am Stausee Kriebstein, wo man mich auch schon kennt.

Am letzten Tag dann über kleine Sträßchen durch das Erzgebirge, bei Zinnwald nach Böhmen, Prag, Tabor, Wittingau und bei Neu-Nagelberg wieder in österreichische Gefilde.

Nach einigen Kilometern durch das schöne Waldviertel machte sich wieder der Patschen im Hinterrad bemerkbar. Jetzt war ich in einer kleinen Ortschaft mit Telefonzelle, hatte aber keinen Einzelschilling zum Einwerfen. Pannenspray hatte ich ja auch keinen mehr. Nach langer Suche fand ich eine alte Frau, die mir dann den ÖAMTC anrief. Der war mit dem Spray schnell zur Stelle, und die letzten 120 Kilometer waren auch bald abgespult.

Nach rund 5800 Kilometern und 24 Tagen war ich dann wieder zu Hause. Es war eine wunderschöne Reise, die mir ewig in Erinnerung bleiben wird. Dank meiner unverwüstlichen SB 500.

Text und Fotos: Fritz der Tengler

Hier einige Motorrad-Daten:
DKW SB 500, 1938, 15 PS, außer einer nachträglich eingebauten Hinterradfederung, im Originalzustand.





37. Int. LÖWEN-RALLYE

20. bis 22. Juni 2014

Weltkulturerbe Semmering Gebiet - NÖ-Süd



GRIESSNER GMBH
2640 GLOGGNITZ · WÖRTH · TRIESTER BUNDESSTRASSE 60



Markus Gräf

chischen Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen keines eingehoben. Bitte gültigen Mitgliedsausweis mitbringen!

Gäste wollen bitte ein Nenngeld von € 80,00

(ein Fahrzeug – zwei Personen) bzw. € 40,00 (ein Fahrzeug – eine Person) auf das Konto: IBAN: AT31 3200 0000 0205 6992 und BIC: RLNWATWW der Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien überweisen. Bitte den Zahlungsbeleg zur Fahrzeugabnahme mitbringen!

Verehrte Motor-Veteranen-Freunde!

Mit großer Freude überreichen wir die Ausschreibung unserer Veranstaltung und erlauben uns, Sie mit Ihren Angehörigen, sowie alle Freunde und Gönner, als aktive Teilnehmer oder als Zuschauer, recht herzlich einzuladen.

Ausschreibung

Die Österreichische Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen veranstaltet

vom 20. bis 22. Juni 2014 die
37. Internationale LÖWEN RALLYE im Weltkulturerbe Gebiet Semmering.

Nachwuchsförderung: Teilnehmer die höchstens halb so alt sind, wie ihr Fahrzeug, erhalten Kraftstoff im Wert von € 25,—. Es gilt der Zulassungsschein des Teilnehmerfahrzeuges und der Führerschein des Teilnehmers. Ausgeschrieben ist die Veranstaltung nach AMV Standards, für Motorveteranen bis Baujahr 1984.

Propositionen der Fahrt:

Freitag 20. Juni 2014

14.00 - 18.00 Uhr:

Eintreffen der Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen beim Hotel Schwartz, an der B 17 – Neunkirchner Allee - Postanschrift: Bahnstr. 70, 2624 Neusiedl/St. Egyden am Steinfeld Übergabe der Fahrtunterlagen und Startnummern, Zuweisung der Abstellplätze für Transportfahrzeuge.

19.00 Uhr: Begrüßung und Fahrerbesprechung

19.30 Uhr: Clubabend

Samstag 21. Juni 2014

Bis 08.00 Uhr:

Eintreffen der restlichen Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen beim Hotel Schwartz, an der B 17 – Neunkirchner Allee - Postanschrift: Bahnstr. 70, 2624 Neusiedl/St. Egyden am Steinfeld Abstellmöglichkeit für Transportfahrzeuge, bis 8.30 Uhr: Übergabe der Fahrtunterlagen und Startnummern.

09.00 Uhr:

Start beim Hotel Schwartz

Vormittagsetappe durch die Region Schneeberg mit Durchfahrtskontrollen und Sonderprüfungen und mit Besuch zum Thema der Rallye passenden Museen

Ab 12.30 Uhr:

Mittagsrast im Forellenhof in Losenheim-Puchberg am Schneeberg

14 Uhr:

Start zur Nachmittagsetappe „Rund um die Hohe Wand“ mit Durchfahrtskontrollen und Sonderprüfungen

Ab 16.30 Uhr:

Eintreffen in Maersdorf zum „10. Oldtimertag an der Hohen Wand“ der FF Maersdorf Sonderprüfung bei der FFW, Besichtigung des Dorfmuseums Maersdorf, Abendessen in Maersdorf und Ausklang - individuelle Heimreise - ca. 7 km zurück zum Hotel Schwartz

Sonntag, 22. Juni 2014

09.00 Uhr:

Start beim Hotel Schwartz zur **Fahrt durch die Bucklige Welt und das Weltkulturerbe Gebiet Semmering** mit Durchfahrtskontrollen.

ab 12.30 Uhr:

Eintreffen in Hirschwang/Reichenau an der Rax beim Gasthaus zum Schloss Wartholz (Gasthof Kobald) - Mittagessen

14.00 Uhr:

Siegerehrung und Verabschiedung

ab 15 Uhr:

Freie Abreise – Möglichkeit der Besichtigung der Schlossgärtnerei Wartholz.

Fahrtstrecke zurück bis Hotel Schwartz ca.

30 km.

Preise

Unserer Tradition entsprechend prämiieren wir die ersten Plätze jeder Klasse und jeder Teilnehmer erhält ein Erinnerungs-geschenk.

Fahrzeugabnahme

Überprüft werden Originalität und Verkehrssicherheit der Fahrzeuge. Die Abnahme entbindet Fahrer und Halter jedoch nicht von der Verantwortlichkeit für die Verkehrssicherheit ihrer Bewerbfahrzeuge nach dem KFG und der StVO.

Sportgesetz

Der Bewerb ist eine touristische Ausfahrt mit Sonderprüfungen sowie Durchfahrtskontrollen, die in den Durchführungsbestimmungen genau erläutert sind.

Fahrzeuge

Die Fahrzeuge werden wie folgt in Klassen eingeteilt:

Klasse 1: Automobile bis einschließlich Baujahr 1918

Klasse 2: Automobile der Baujahre 1919 bis 1930

Klasse 3: Motorräder bis einschließlich Baujahr 1930

Klasse 4: Automobile der Baujahre 1931 bis 1945

Klasse 5: Motorräder der Baujahre 1931 bis 1945

Klasse 6: Automobile der Baujahre 1946 bis 1955

Klasse 7: Gelände und Sonderfahrzeuge bis Baujahr 1960

Klasse 8: Automobile der Baujahre 1956 bis 1970

Klasse 9: Motorräder der Baujahre 1956 bis 1970

Klasse 10: Automobile der Baujahre 1971 bis 1984 - begrenzte Teilnehmerzahl

Klasse 11: Motorräder der Baujahre 1971 bis 1984 - begrenzte Teilnehmerzahl

Der Veranstalter behält sich die Aufteilung oder Zusammenfassung von Klassen, sollte die erforderliche Anzahl der gemeldeten Fahrzeuge zu gering sein oder erheblich überschritten werden, sowie die Zulassung interessanter oder extrem seltener Fahrzeuge jüngerer Produktion, vor. Alle teilnehmenden Fahrzeuge müssen zum Straßenverkehr zugelassen, die Fahrer im Besitze der behördlich vorgeschriebenen Dokumente (Führerschein) sein. Startnummern werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

Fahrdisziplin

Die Teilnehmer haben die Kraftfahr- und Straßenverkehrsvorschriften **genau einzuhalten**. Dies gilt insbesondere für die Einhaltung der Fahrgeschwindigkeit. Ortsgebiete sind mit



einer, dem Ortsverkehr und Ortsverhältnissen entsprechenden geminderten Geschwindigkeit zu durchfahren. Ein von den Sicherheitsbehörden oder ihren Organen wegen Benützung der falschen Fahrbahnseite oder wegen sonstiger erheblicher Vorschriftswidrigkeiten beanstandeter Fahrer kann aus der Wertung ausgeschieden werden.

Wertung

Als Grundlage der Wertung gelten: das vollständige Zurücklegen der vorgeschriebenen Strecke mit eigener Kraft und das Ergebnis der Sonderprüfungen.

Nennungen

Alle Nennungen sind auf dem Postweg an die: **Österreichische Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen**, A-1150 Wien, Hütteldorfer Straße 1/11 bzw. e-Mail: lr@austria-motor-veterans.at zu richten. **Der Nennung ist ein Foto des Teilnehmerfahrzeuges beizulegen.**

Nennungsschluss ist der 15. Mai 2014 (Datum des Poststempels). Nachnennungen können nur mehr nach Maßgabe der Möglichkeiten Berücksichtigung finden und werden mit einer Gebühr von € 30,— belastet. Bei der Anmeldung ist die offizielle Nennbestätigung vorzulegen.

Nenngeld

Im Nenngeld ist enthalten:

Fahrtunterlagen

Preise

Essen Samstag mittags und abends,

Getränke bitte immer selbst bezahlen!

Essen Sonntag mittags, Getränke

bitte immer selbst bezahlen

Betreuungsfahrzeug

Nenngeld wird von Mitgliedern der Österrei-

Bestimmungen

Dem Veranstalter steht das Recht zu, Nennungen ohne Angaben von Gründen abzuweisen, ebenso die Fahrt zu verschieben, abzuändern oder abzusagen.

Die Teilnehmeranzahl ist aus Gründen der Qualität auf 100 Fahrzeuge beschränkt. Zur Fahrt ergehen Durchführungsbestimmungen, die mit den Startunterlagen übergeben werden; die genaue Route, Sonderprüfungen und Aufgabenstellungen sind ebenfalls in den Startunterlagen enthalten und für die Wertung verbindlich.

Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Personen- und Sachschäden ab, die während der Fahrt eintreten. Die Fahrer tragen die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für die von ihnen bzw. ihren Fahrzeugen verursachten Personen- oder/und Sachschäden selbst. Die Fahrer unterwerfen sich den Durchführungsbestimmungen und verpflichten sich, unter keinen Umständen ordentliche Gerichte anzufragen. Alle Teilnehmerfahrzeuge werden während der gesamten Veranstaltung bei Bedarf über den AMV Notruf 0650/555 555 4 und ÖAMTC betreut.

Organisation:

Leopold Jung,

Tel.: 0664/9214200

Fahrtleitung:

Peter Sailer: Tel.:

0676/8932692

Quartier bitte zeitgerecht selbst bestellen:

Hotel Schwartz

Neunkirchner Allee-

B 17

(beim Kreisverkehr)

2624 Neusiedl/St.

Egyden am Steinfeld

Tel: 02638/77717 – Fax 40

Mail: office@hotel-schwartz.at



NENNUNG für 37. Int. LÖWEN-RALLYE

Senden an:

Österr. Gesellschaft für histor. Kraftfahrwesen
Hütteldorfer Str. 1/11
1150 Wien

oder per E-Mail an:

lr@austria-motor-veterans.at



NENNUNG zur 37. Int. LÖWEN-RALLYE - Weltkulturerbe Semmering Gebiet - NÖ-Süd

Nennender:		Adresse und Tel. Nr.:	
Fahrer/Beifahrer/in:		Adresse:	
Clubzugehörigkeit:	Fahrzeugmarke:	Type:	Baujahr:
Zylinder:	Hubraum:	PS:	Pol. Kennzeichen:
Besonderheiten/Sonstiges/zusätzlicher Beifahrer/in:			Karosserieform/Aufbau:
			Ankunftstag:

Ich erkläre, die Ausschreibung zu kennen und zu akzeptieren.

Datum:

Unterschrift:





SOMMER SCHLOSSFAHRT

Samstag, 26. Juli 2014



ÖGHK-Veranstaltung (touristische Ausfahrt) mit clubübergreifendem, freundschaftlichem Charakter für Interessenten und Freunde.

Die Sommerschlossfahrt führt uns am Samstag, den 26. Juli 2014 von Wien aus durch das Weinviertel nach Laa an der Thaya, wo wir das Kutschenmuseum in der Bürgerspitalgasse 4 besuchen werden.

Im einem der guten, in der Nähe gelegenen Lokale von Laa an der Thaya, werden wir zu Mittag essen.

Ein individueller Spaziergang durch Laa mit seinen Sehenswürdigkeiten ist auch vorgesehen.

Danach fahren wir gemeinsam zum Schloss Neugebäude, wo wir gegen 17 Uhr eintreffen werden.

Sowie in den letzten Jahren werden uns die Besucher des Schlosses mit Freude empfangen. Im Schloss selber bekommen wir nach einer, sicherlich schönen Sommerausfahrt, auch einen Imbiss und Getränke.

Programm:
Samstag, 26. Juli 2014
ab 8.00 Uhr

Eintreffen der Teilnehmer an der Sommer-

schlossfahrt am Parkplatz auf der Donauinsel bei der Floridsdorfer Brücke.

Um 8.30 Uhr ist die Abfahrt zur GEMEINSAMEN Fahrt nach Laa an der Thaya vorgesehen. Die Fahrtstrecke beträgt am Vormittag sowie am Nachmittag um die 65 km. Die Fahrzeuge müssen zum Verkehr zugelassen sein.

Fahrer und Fahrzeughalter haften für von Ihnen verursachte Personen- und Sachschäden.

Der Eintritt ins Kutschenmuseum und das Mittagessen sind selbst zu bezahlen.

Die Veranstaltung ist mit 45 Teilnehmern begrenzt.

Nennschluß ist der 18. Juli 2014.

Nennungen an:
ÖGHK – Landesgruppe Wien
Wolfgang DUDEK
Bitterlichstraße 58
100 Wien
oder telefonisch unter: 0680/3000076

NENNUNG zur SOMMER SCHLOSSFAHRT An die Landesgruppe Wien der ÖGHK, W Dudek, Bitterlichstr. 58, 1100 Wien

Nennender:		Adresse und Tel. Nr.:	
Fahrer/Beifahrer/in:		Adresse:	
Clubzugehörigkeit:	Fahrzeugmarke:	Type:	Baujahr:
Zylinder:	Hubraum:	PS:	Pol. Kennzeichen:
Besonderheiten/Sonstiges/zusätzlicher Beifahrer/in:		Karosserieform/Aufbau:	

Ich erkläre, die Ausschreibung zu kennen und zu akzeptieren.

Datum: Unterschrift:



AMV - Info

DAS „HISTORISCHE FAHRZEUG“



§ 57 a und Historische Fahrzeuge

Die vernünftige Erleichterung für Historische Fahrzeuge bei der gesetzlichen § 57a Überprüfung, dass der Zeitraum zur Fälligkeit des nächsten Termins statt ein Jahr, wie bei allen normalen Fahrzeugen, zwei Jahre beträgt, ist mittlerweile schon allgemein bekannt.

Es gibt aber noch eine Reihe von Vorteilen bzw. Erleichterungen und Ausnahmen für Historische Fahrzeuge, die weitgehend unbekannt sind, trotzdem aber für Halter solcher Fahrzeuge überaus interessant und hilfreich sind. Gerade auch die Arbeitsgemeinschaft für Motorveteranen (AMV) hat als Dachverband in langer mühevoller Arbeit und pausenlosem Einsatz Vieles erreicht und so manche Bonifikation für unsere Historischen Fahrzeuge erkämpft. Es gibt sogar neben weitgehenden Ausnahmen, Positionen der „normalen“ Überprüfung, die auf Historische Fahrzeuge gar nicht angewandt werden dürfen bzw. also nicht gelten.

Dies ist alles in einer Broschüre der Reihe „Dokumentationen der Österreichischen Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen“ penibel aufgelistet und angeführt, um damit unseren Mitgliedern die Überprüfungen ihrer Fahrzeuge zu erleichtern. Die Broschüre können Sie gerne per e-Mail (oder Postkarte/Brief) bestellen. Gedruckt und per Post versendet, bitten wir um einen Kostenbeitrag von € 7.- für Versand und Porto. Als e-Mail bekommen Sie die Broschüre kostenfrei elektronisch zugesandt. Anforderung per e-Mail: Hist.Kfz@austria-motor-veterans.at

Eine Auflage für Historische Fahrzeuge, die leider immer noch zu wenig beachtet und oft übersehen wird, führt manchmal zu unerfreulichen Erlebnissen mit der Polizei bzw. bei § 57a Überprüfungen. Im KFG steht auch betreffend Historische Fahrzeuge:

Zur Minimierung der Umweltauswirkungen ist bei Historischen Kraftfahrzeugen grundsätzlich vorzusehen, dass ein maximaler Einsatz an 120 Fahrtagen für Kraftwagen und von 60 Fahrtagen für Krafträder pro Jahr nicht überschritten wird. Es bestehen drei Möglichkeiten, die zeitlichen Beschränkungen nachzuweisen:

1. Nachweis über einen speziellen Versicherungsvertrag, sowie Hinterlegung der Kennzeichen bei der Behörde.

2. Nachweis über Fahrtenschreiber oder Kontrollgerät.
3. Nachweis über ein von einem Veteranenclub registriertes Fahrtenbuch.

In fast allen uns bekannten Fällen wird aus begreiflichen Gründen für die Dokumentation der Fahrtage ein Fahrtenbuch gewählt, wobei ohnehin (lt. KFG) nur das Tagesdatum, das Fahrtenziel und die zurückgelegte Strecke zwingend zu vermerken sind. Dies kann folgerichtig nur nach der Fahrt dokumentiert werden, weil ja unvorhersehbare Ereignisse (z.B.: durch technische Störungen) oder Abweichungen von einer geplanten Strecke, nicht vorher kalkulierbar sind. Trotzdem ist das Fahrtenbuch bei jeder Fahrt auf öffentlichen Grund und Boden, wie Führerschein und Zulassungsschein mitzuführen und das Fahrtenbuch bei jeder § 57a Überprüfung vorzulegen, was zur Zeit kaum noch von den dazu Berechtigten verlangt wird.

Sie brauchen aber dazu kein teures Luxusbuch im Designerlook eines Clubs, ein ganz normales Fahrtenbuch (Papierhandel) reicht vollkommen aus. Auch ein adaptiertes Schulheft ist rechtens, wenn Sie die Seiten durchnummerieren und die noch notwendigen zwei Vertikallinien einzeichnen. Eines ist aber unbedingt notwendig: Auf der vordersten Seite muss der Halter und das Fahrzeug (oder die betreffenden Fahrzeuge bei Wechselkennzeichen) eindeutig angeführt sein, für die das Buch Gültigkeit haben soll. Und was ebenso notwendig ist, das Buch muss von einer dazu bevollmächtigten Organisation eingetragen (mit z.B. Registernummer der Organisation) bzw. beglaubigt (abgestempelt) sein. Die jeweils beglaubigten Bücher werden dann zum jeweiligen Jahresende bzw. auf besonderes Verlangen dem Register des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) übermittelt. Das ist dazu notwendig, damit nicht besonders „Schlaue“ für ein und dasselbe Fahrzeug mehrere Fahrtenbücher führen, um sich mehr Fahrtage als erlaubt, zu erschleichen.

Achtung: Zur Ausstellung von Fahrtenbüchern für Historische Fahrzeuge sind ausschließlich folgende Vereine ermächtigt: ÖAMTC, ARBÖ, ÖMVV, ÖMVC, ÖGHK und AMV.

(KDV 1967 in der Fassung der 51. Nov., BGBl. Teil II Nr. 412/2005)

In der Reihe

„Dokumentationen der Österreichischen Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen“ sind bisher erschienen:

Band 1–Das Historische Fahrzeug

Band 2–Die Österreichischen Produzenten

Band 3 – Erdöl und Treibhauseffekt

Band 4 – Störungstabelle



In eigener Sache

Neue Kontonummern – neue Leseart

Mit der Änderung der bisherigen Bank-Kontonummern auf ein gesamteuropäisches System (SEPA mit IBAN und BIC) hat sich auch die Verarbeitung der Einzahlungsbelege geändert. Über eine so genannte „Zahlungsreferenz“ (einen schlichten Nummerncode) wird Ihre Zahlung nunmehr elektronisch an den Bestimmungsort bzw. Bestimmungszweck (in unserem Fall Ihr Mitgliedskonto bei der ÖGHK) geleitet. Absender und Verwendungszweck werden nicht mehr eingelesen. Das heißt, dass mitgeschickte Mitteilungen von der Bank nicht mehr an uns weitergeleitet werden und uns nicht mehr erreichen. So ist z. B.: eine Bekanntmachung einer Adressänderung für den Versand der MVZ auf diesem Wege nicht mehr möglich. Bitte berücksichtigen Sie dies.

Teilen Sie uns bitte ab sofort allfällige Postanschriftenänderungen gesondert mit. Sie ersparen uns aufwändiges und oftmals erfolgloses Suchen und sich die unbeantwortete Frage, warum Sie die MVZ nicht mehr bekommen. Wir danken für Ihr Verständnis und bemühen uns weiter, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten.

H.C.





BELA BARENYI Preis 2013

Auszeichnung der Arbeitsgemeinschaft für Motorveteranen würdigt Leistungen einer Rennfahrer-Legende



Am Mittwoch, den 13. November 2013 wurde in der ÖAMTC-Zentrale in 1010 Wien bereits zum 9. Mal der Bela Barennyi-Preis verliehen, der von der Arbeitsgemeinschaft für Motorveteranen (AMV) ins Leben gerufen wurde. Die Firma Bosch und der ÖAMTC unterstützen in würdiger Weise diese Auszeichnung.



Die Begrüßung der vielen Ehrengäste und der großen Gästeschar erfolgte durch den Generalsekretär des ÖAMTC, Dipl. Ing. Oliver Schmerold. (Bild links)

Dipl.oec. Klaus Hüttelmaier (Alleinvorstand der Robert Bosch AG und Reprä-

sentant der Bosch-Gruppe in Österreich sowie

Regional-verantwortlicher für Mittelost-europa), ging in seiner kurzen Ansprache auf den Namensgeber Bela Barennyi (1907-1997) ein und verglich die Innovationsaktivitäten von BOSCH mit Bela Barennyi's Kreativität – Bela Barennyi meldete über 2.500 Patente an und war somit einer der kreativsten österreichischen Entdecker, Entwickler und Erfinder im Automobilwesen.

Mag. Heinz Clostermeyer, Präsident der AMV, übernahm die Bekanntgabe des Preisträgers 2013 und überreichte den goldenen Löwen –

das Zeichen des Bela Barennyi Preises - an den diesjährige Preisträger, den „Rennfahrer“ **Hans Herrmann** (* 23. 02.1928 in Stuttgart)

Die Laudatio wurde von Komm. Rat Franz Steinbacher gehalten.



KR Franz Steinbacher gratuliert dem Preisträger Hans Herrmann

Als Einleitung zu seiner Rede zählte KR Steinbacher die bisherigen Preisträger auf, die fast alle am diesjährigen Festakt teilgenommen haben.

Die bisherigen Preisträger waren:

2005	Patricia H. Fischer
2006	Prof. Dr. Ernst Fiala
2007	Ing. Martin Pfundner
2008	GD Gustav Trubatsch
2009	Prof. Dr. Fritz Indra
2010	Heinz Prüller
2011	Prof. Dr. Jürgen Stockmar
2012	Univ. Prof. Dr. Hans P. Lenz

In seiner sehr persönlich gehaltenen Rede erzählte KR Steinbacher, daß ihn mit dem Preisträger des Jahres 2013 eine mehr als 50jährige, persönliche Freundschaft verbindet.

Er würdigte Hans Herrmann als einen vielseitigen Motorsportler, einen der ganz, ganz großen Rennfahrer der Nachkriegszeit! Und - gefahren ist er, Hans Herrmann - in seiner langen und einzigartigen Karriere so ziemlich alles, was ein Rennfahrer in dieser Zeit nur fahren konnte. Heute, in einer Zeit der reinen Spezialisten, ist



Hans Herrmann, seine Gattin + Helmut Zwickl

es kaum mehr vorstellbar, daß ein und derselbe Pilot, angefangen von Berg- über Rundstrecken- und Straßenrennen bis hin zu GP-Rennen, in all diesen Bewerbungen fahren und auch siegen kann. Und das alles auch noch in den unterschiedlichsten Fahrzeugklassen.

Angefangen vom kleinen Abarth 1000 TC-Tourenwagen, mit gerade mal 85 PS, dazwischen jede Menge Starts und Siege auf den unterschiedlichsten Wagen bis hin zum Porsche 917, Le Mans Siegerauto aus dem Jahr 1970 mit satten 600 PS. Es war der aller erste Gesamtsieg für die Marke Porsche, beim 24-Stundenrennen in Le Mans, eingesetzt von Porsche Salzburg – das grandiose Finale einer wohl einzigartigen Rennfahrer-Karriere.

Und auch im Alter von 85 Jahren hat der



Ausnahmesportler von seinem jugendlichen Elan und seiner Begeisterung für das Automobil nichts eingebüßt und hat trotz all der großartigen Erfolge auch nie die Bodenhaftung verloren! Seit dem Ausscheiden aus dem aktiven Motorsport ist Hans Herrmann sowohl für den

Motorsport, als auch für die gesamte Automobilwirtschaft weltweit als „Botschafter“ unterwegs. Der Laudator zitierte auch den 2-fachen Mille Miglia-Sieger, Conte Giannino Marzotto, der unter anderem gesagt hat, daß er, Marzotto, neben Caracciola, Nuvolari, Biondetti und Ascari, Hans Herrmann für einen der (5) besten „Straßen-Rennfahrer“ des vergangenen Jahrhunderts gehalten hat.



Hans Herrmann im Gespräch mit Prof. Dr. E. Fiala und Prof. Dr. F. Indra

Zum Abschluß erwähnte KR Steinbacher noch, daß der Bela Barennyi-Preis an Persönlichkeiten verliehen wird, die sich im Besonderen um die historische Kraftfahrt verdient gemacht oder sich durch außergewöhnliche Leistungen im österreichischen und europäischen Kraftfahrwesen hervorragende Verdienste erworben haben.

In seinen kurzen Dankesworten erwähnte Hans Herrmann, daß der Bela Barennyi-Preis für ihn auch eine sehr persönliche Bedeutung hat, da er Bela Barennyi gut gekannt hat, der auch viele Jahre sein Wohnungsnachbar war.

Bei angeregten Gesprächen und einem vorzüglichen Buffet klang der Abend in der ÖAMTC Zentrale aus. L.M.



von links: Mag. H. Clostermeyer, Dipl. oec. K. Hüttelmaier, der Preisträger Hans Herrmann, ÖAMTC-Präsident W. Kraus, Komm. Rat F. Steinbacher



Bela Barennyi und der Löwe



Der Bela Barennyi Preis wurde 2005 erstmalig vergeben. Alljährlich wird gegen Jahresende im Rahmen einer Feierstunde in der Zentrale des Österreichischen Automobil Motorrad und Touring Clubs (ÖAMTC)



einer der Löwen vom Nussdorfer Wehr bei der Schemmerlbrücke

der jeweilige Preisträger präsentiert.

Die Auszeichnung der Arbeitsgemeinschaft für Motorveteranen (AMV) steht unter der Patronanz der Robert Bosch AG und wird an Persönlichkeiten vergeben, die sich im Besonderen um die historische Kraftfahrt verdient gemacht haben.

Das sichtbare Symbol des Preises ist ein schwerer, goldfarbener Löwe, in Handarbeit in Bronze gegossen.

Das Vorbild dazu sind die beiden Löwen, die das Nussdorfer Wehr, die Schleuse an der Donau am Beginn des Donaukanals bzw. die Schemmerlbrücke (Otto Wagner, 1897 – 99 erbaut) in Wien Döbling krönen. Diese einzigartigen monumentalen Skulpturen sind das Werk des Wiener Bildhauers Rudolf Weyr (1847 – 1914).

Sie dienten dem berühmten Logo des

Automobilproduzenten Gräf & Stift ebenfalls als Vorbild, jedoch steht der Gräf – Löwe mit seinen Vorderpfoten entweder auf einer Halbkugel oder auch auf einer ganzen Kugel, die mit den angeordneten eingezeichneten Erdteilen unseren Planeten symbolisiert.

Die Statuette des Bela Barennyi-Löwen zeigt das legendäre Tier hingegen undressiert in angelegter freier Natur, wenn man will in offener Wildnis, kampfbereit für jede neue Unternehmung.

Eine besondere, lebenslange Beziehung zum Tier Löwe ist über den großen österreichischen Konstrukteur und Automobil-Sicherheitspapst Bela Barennyi überliefert. Dies kann auch in der Biographie von Dr. Harry Niemann, „Bela Barennyi - Pioneer of Passive Safety“, Mercedes-Benz Classic Car Library, USA 2006, nachgelesen werden. Vielleicht bestand sogar zu den monumentalen Vorbildern der kleinen Skulptur des Bela Barennyi-Preises in Nussdorf eine direk-

te Verbundenheit. Leider können wir unseren berühmten Namensgeber des Preises über dieses Geheimnis nicht mehr befragen.

H.C.



ein Bela Barennyi-Preis Löwe





Einladung für Mitglieder zur HAUPTVERSAMMLUNG 2014

Statutengemäß erlaubt sich die
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HISTORISCHES KRAFTFAHRWESEN
zu ihrer ordentlichen Hauptversammlung 2014 höflich einzuladen.

Termin: Mittwoch, 12. März 2014 - 18.00 Uhr;
Vereinshaus „Zum Acker“
Bitterlichstraße 58
1100 Wien
Tel.: 0680/3000076

Tagesordnung:

Begrüßung
Feststellung der Beschlußfähigkeit
Wahl der Kommissionen
Berichte:
Präsident
Kassenführung
Revision
Wahl des Vorstandes
Abstimmung über eingebrachte Anträge
Allfälliges

Anträge sind, gem. Statuten, bis 14 Tage vor dem Termin
der Hauptversammlung schriftlich einzubringen.

Anreise mit dem Automobil:

Ab Verteilerkreis Favoriten/Altes Landgut Abfahrt zur B 225 in die Ludwig v.
Höhnelgasse, Endlichergasse, Theodor Sickelgasse und Bitterlichstraße bis
Haus-Nr. 58

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U3 bis Station Enkplatz, weiter mit Bus 15 A bis Männertreugasse, dann 2 min.
Fußweg

LANDESGRUPPE NÖ-SÜD

Die Landesgruppe NÖ-Süd hat am 13. Oktober
2013 mit einer kleinen Ausfahrt die Oldtimer-
Saison 2013 abgeschlossen.

Bei schönem Herbstwetter starteten die
Teilnehmer mit ihren historischen Fahrzeugen
Richtung Stadtmuseum Neunkirchen, das im
Herzen der Stadt gelegen ist.



Die Teilnehmer wurden im Museum herzlich
empfangen und hatten anschließend die
Möglichkeit, an einer interessanten Führung
durch das Museum, das sowohl heimatkundliche,
als auch volkskundliche, archäologische
und mineralogische Sammlungen umfaßt, teilzu-
nehmen.

Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen
ging die Fahrt weiter über kleine Landstraßen,
nach Katzelsdorf, südlich von Wiener Neustadt.
Auf der Hauptstraße Nr. 69 befindet sich die
Zinnfigurenwelt, die als 2. Ziel dieser Ausfahrt
besucht wurde.

Die Zinnfigurenwelt ist ein Familienmuseum der
besonderen Art! Was früher Spielzeug war, ist
heute begehrtes Sammelobjekt.

In mehr als 200 Vitrinen
werden historische
Abläufe, Märchen,
Filmschauspieler, altes
Spielzeug und vieles
mehr präsentiert. Die
mehr als 30.000 Figuren



verzaubern die Besucher. Die kunsthandwerklichen
Miniaturen auf höchstem Niveau sind
absolut sehenswert.



Die Ausfahrtteilnehmer hatten auch die
Möglichkeit, im Zuge eines Schaugießens die
Gießer bei der Ausübung dieses alten
Kunsthandwerks zu beobachten!



Nach einem gemeinsamen Essen im Gasthaus
zur Schmiede in Katzelsdorf machten sich die
Teilnehmer, nach der schönen Ausfahrt mit
ihren historischen Kraftfahrzeugen wieder auf
den Heimweg.

F. Traindt

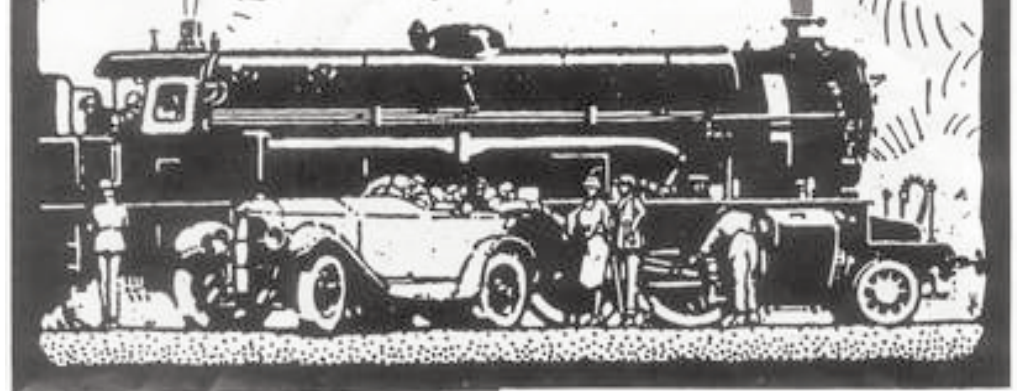
EINLADUNG zur HEIZHAUS-RALLYE 2014 am Sonntag, den 6. April 2014 ab 10 Uhr

Treffen historischer Automobile und Motorräder
(sowie klassischer Fahrzeuge)
im Eisenbahnmuseum "Heizhaus" in Strasshof an der Nordbahn.

Ein gemütlicher Frühlingstag mit Gleichgesinnten und Freunden historischer
Bahnen.
KEIN NENNGELD!

Professionelle Führung durchs Museumsgelände, Lokfahren und Mitfahren
(Karten an der Museumskasse) Verpflegung im Buffetwaggon zahlt jeder selbst.
Gemütliche Fahrt ohne Wertungszwang und Stress durchs vorfrühlinghafte
Marchfeld und Weinviertel!
Mittagessen (auf eigene Kosten) in einem idyllischen Gasthof möglich.

AMV - Veranstaltung
kein Clubzwang
Fahrtleitung:
Bernhard Theuermann
Tel.: 0664/5933674



1. GRÄF & STIFT - Museum in Altaussee

Dr. Herbert Werner hat am 30. Juni 2013 in seinem HCW-
Privatmuseum in Altaussee die Gräf & Stift-Omnibushalle feier-
lich in Betrieb genommen. Die Halle beherbergt nicht nur
Gräf & Stift Omnibusse - Glanzstück des Museums ist der ein-
zig noch existente „Glockner Bus“, ein Gräf & Stift 120 OGL -
sondern auch eine umfangreiche Sammlung an Prospekten,
Schriften und Erinnerungsstücken von Gräf & Stift.

Ein Besuch dieses speziellen Museums österreichischer Kfz-
Baugeschichte ist empfehlenswert! Keine fixen Öffnungszeiten!
Daher Voranmeldung (ca. 1 Woche vorher) nötig!
Mindestbesucherzahl: 5 Personen.

Tel.Nr.: +43/664/2427413 oder e-Mail: hcw303@A1.net
Anschrift des Museums: 8992 Altaussee, Puchen 214.



technisches museumwien



Das Technische Museum Wien

„IN BEWEGUNG“

Neue Ausstellungen zum Thema Mobilität ab Herbst 2014

Das Technische Museum Wien verfügt über eine international einzigartige Sammlung von
Verkehrsobjekten und wird ab Herbst 2014 den wesentlichen Fragen rund um Fortbewegung aus
der Perspektive von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auf den Grund gehen.

Neue Dauerausstellung: Vom Verkehr zur Mobilität

Der Traum von uneingeschränkter Mobilität zu
Land, zu Wasser und in der Luft ist zu allen Zeiten
Ausgangspunkt und Antrieb für technische Utopien
und Innovationen. Um Mobilitätsgeschichte bis in die
Gegenwart neu zu erzählen, versetzen wir
Automobile, Motorräder und Fahrräder,
Hochseeadampfer und Treidelzüge, Pferdeisenbahn
und Eisenbahnmodelle, Luftschiffe und
Lilienthalgleiter „in Bewegung“. Erleben Sie ab
Herbst 2014 die neue Dauerausstellung auf
3.000 m² mit spannenden Geschichten, überras-
schenden Blickwinkeln und attraktiven Objekten aus
der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer
Mobilität.



Mercedes W 196 „Silberpfeil“, 1954/55

Mobilität interaktiv

Wie bewegen wir uns fort? Welche Prinzipien spielen bei der Fortbewegung von Mensch und Tier
eine Rolle? Was braucht es, um mobil sein zu können?

Die neue, interaktive Ausstellung lädt zu einer spannenden Entdeckungsreise ein. Mit viel Kreativität
und Witz zeigt der neue Mitmachbereich die grundlegenden Prinzipien der Fortbewegung:
Orientierung, Geschwindigkeit, Muskelkraft oder Sicherheit werden auf 450m² bei interaktiven
Stationen erlebbar. Die Ausstellung lädt dazu ein, dem Wesen von Mobilität und Fortbewegung spie-
lerisch auf den Grund zu gehen.

Freuen Sie sich auf ein bewegendes Erlebnis für Jung und Alt !

Text: <http://www.technischesmuseum.at/presse>



MARKT

Bücher über und mit Oldtimern werden kostenlos übernommen.
e-Mail: ers20@gmx.net

Verkaufe für FIAT 1400 Triplex-Steuerkette, neu Euro 25,-
Verkaufe für FIAT 1100 Halbachse, ungebraucht, Euro 30,- Standort: NÖ
Tel.: 0676/5410503 oder E-Mail: office@schoener.at

Wir suchen für eine Restauration Informationen über den „**Puch Alpenwagen VIII**“, gebaut 1914-22. Wir können alles brauchen, Bilder, technische Daten-Zeichnungen-Unterlagen,...



Foto:Archiv Dr. H.Schillinger, Wien

Wir freuen uns auf Ihr Nachricht:
e-Mail: office@oldtimerevents.at

Zu verkaufen: Aero 662 und 1000 Teile



Symbolfoto - VOZ

Tel.: 01/283 85 13 oder
e-Mail: heidikaes@gmx.at

Verkaufe Rolls-Royce Silver Spur, Bj. 1982, schwarz, V8, 6750 ccm, 220 PS, Automatic, rechtsgelenkt, sperrbare Alufelgen, CD Wechsler, Alarmanlage, Klapptische, Autobar 2 teilig, Vinyl Dach, Klimaanlage, Zentralverriegelung usw. Ein Automobil für den Anspruchsvollen! Ein Fahrzeug mit Wertzuwachs!

Folgende Restaurierarbeiten wurden getätigt: von Fachwerkstätte komplett neuer Lackaufbau, inkl. kleinen Schweißarbeiten an der Karosserie (2011), komplettes Leder neu koloriert (beige). Neue Auspuffanlage (2010), neue LM und neuer Starter, Tauschbenzinpumpe, Neuteile für die Zündung,

Klimaanlage auf neues Gas umgestellt, Radlager, Bremsen und Achsteile getauscht. Gesamter Unterboden überarbeitet, Holzteile überarbeitet, neue Batterie (2010), Fotodokumentation.



Das Fahrzeug ist jederzeit probefahrbereit und wird auch regelmäßig gefahren (auch Langstrecken 300 km). Eine Einzelgenehmigung als historisches Kfz möglich. Keine NOVA und keine CO 2 Steuer. (derzeit noch GB Zulassung). Absoluter Superpreis : € 16.900,-
Tel.: 02287 /5568

Suche Motorrad Puch 250 SGSA oder SGA oder SG (1955 - 60) halbwegs guter Zustand, möglichst komplett zum Restaurieren. Tel.: 0660/65 48 595 (Josef Humpelstädter)

Biete Komplettrestaurierung von Motorrädern jeden Typs, mit langjähriger Erfahrung, inkl. Lackieren (auch Streifen). Fachgerechtes Transportieren des Fahrzeugs. Alles mit Garantie und fairen Preisen.Referenzen:
https://www.facebook.com/zsolt.kelemen.169/media_set?set=a.146368505428512.30623.100001660896278&type=3
Schneider,e-Mail: sneci1977@windowslive.com

Autokoffer zu verkaufen:
Fabrikat Fa. Melzer, Wien VII, Mariahilfer Str. 24. Handgriffe und Schlösser vorhanden, ohne Innenkoffer. Länge 100 cm, Tiefe 43 cm, Höhe 53 cm.



Tel.: 0699/13404724

Verkaufe Pkw Z 5 Express Bj. 1935
Erzeuger: Waffenfabrik Brünn – Zbrojovka Brno, Gebaute Stückzahl: 357. Motor :4 Zylinder – Zweitakt, Kraftstoff Gemisch 1:25 (bleifrei), 1470 ccm, 40 PS bei 3000/min,

Rechtslenker, Vorderradantrieb, Motor wurde neu gemacht, hat ca. momentan 50 km.



Das Fahrzeug wurde 1987 komplett restauriert. Besichtigung +Probefahrt nach telef. Vereinbarung möglich. VB: Euro 23.000,00. O. Balcar, Tel.: 0664/1029919 oder e-Mail: balcar@a1.n

jedoch auch spritzig und sehr leichtes Handling! österr. Einzelgenehmigung, Wertanlage. Nach 20 jähriger Lagerung Inbetriebnahme 2012. Kein verbasteltes Fahrzeug, alles original, leicht zu restaurieren, da sehr gut erhalten. Jederzeit fahrbereit. Aus Altersgründen abzugeben.
VB: € 12 900,- Tel.: 02287/5568

Verkaufe Lenkung für Steyr 50/55 – Baby, komplett (ohne Lenkrad) mit 2 Spurstangen links, rechts und 2 Spurstangenhebel links, rechts - alle Teile komplett überholt. Kugelgelenke mit neuen Gummistaubschutzkappen (an Stelle von Ersatzteil Nr. 100 43 18) versehen. Tel.: 0699/13404724

Suche Citroen Break (ID oder DS) fahrbereit. Tel.: +43 (0) 664 1344 748.

Wer kennt diesen Motor?

4-Zylinder-seitengesteuert
Bohrung 66 mm, Hub 110 mm
ca. 1360 ccm,Thermosyphon-
kühlung

Um welches Fabrikat handelt es sich?

Wo war oder ist noch solch ein Motor eingebaut?

Ölwanne mit „Kragen“ - deckt den Motorraum nach unten ab
Öleinfüllstutzen seitlich auf diesem „Kragen“

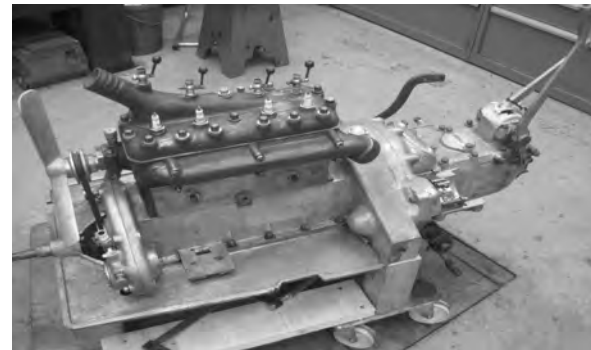
Ölstandsanzeige mittels Schwimmer und daran angebrachtem Meßstab

Ölpumpe = Zahnradpumpe im Stirnradkastendeckel integriert
Lichtmaschine mit Kette angetrieben

Zündmagnet mit Achse der Ölpumpe verbunden

Querbohrung durch den Motorblock - zur Zündverstellung ?

Lenkung am Gehäuse der Schwungscheibe angeflanscht



Infos bitte an:

Stefan Reitgruber, Tel.: 0699/11335835
oder Heinz Mesicek, Tel.: 0699/13404724

Zu verkaufen: Pontiac Streamliner, Pkw 4-türig, Bj. 1946, 8Zylinder, 76kw, Einsteigerfahrzeug, für den Neuling und den fortgeschrittenen Oldtimerfahrer, Sammler etc. pompöses Fahrzeug, einfache Mechanik



Verkaufe Ford Taunus 1600, Bj. 1979, 68 PS, ca. 80.000 km, historisch typisiert, ÖAMTC Pickerl: 06/2015, technisch einwandfrei und Rost frei, neu lackiert (blau Metallic), Preis: VB Euro 4.600,-. Raum Wien.
Tel.: 0667/3293778 oder
e-Mail: voz@chello.at

Weitere Inserate finden Sie tagesaktuell im Internet auf der Homepage

www.austria-motor-veterans.at

unter **“MARKTPLATZ”**

WOLF
Wolf Dichtungen Gmbh

Erzeugung von Dichtungen für KFZ und Industrie
Serien- und Sonderanfertigungen • Stanzarbeiten

Martin Wolf
Geschäftsführer

Produktion/Abholungen/Anlieferung/Hauptbüro: Tel.: 0043 /1/ 282 63 48-0
Hirschstettner Straße 19-21/H2 Fax: 0043 /1/ 282 63 48-75
A-1220 Wien E-mail: office@wolfdichtungen.at
www.wolfdichtungen.at

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HISTORISCHES KRAFTFAHRWESEN
A-1150 WIEN, HÜTTELDORFER STRASSE 1

BEITRITTSERKLÄRUNG:

Bitte, Ihre Adresse in Druckbuchstaben (pro Kästchen 1 Buchstabe)	
Vorname	Name
Straße	
Haus Nr.	
Postleitzahl	Wohnort
Tel.-Nr.	
Jahresmitgliedsbeitrag € 40,- VIP-Mitgliedschaft € 60,-	

Ich erkläre meinen Beitritt:

Datum: _____ Unterschrift: _____





ÖGHK

UNSERE FUNKTIONÄRE: PRÄSIDIUM:

Österreichische Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen

Hütteldorfer Str. 1/11, 1150 Wien
Telefon und Fax: +43/1/9856770

Präsident: Mag. Heinz Clostermeyer
Vizepräsidenten: Lisl Mesicek,
Peter Sailer

eMail: president@austria-motor-veterans.at

WIEN:

Repräsentant: Wolfgang Dudek
Bitterlichstraße 58, 1100 Wien
Tel.: 0680/3000076
eMail: w-dudek.oeghk@hotmail.de oder
w.dudek@austria-motor-veterans.at

NIEDERÖSTERREICH - NORD:

Repräsentant: Rudolf Dvorak
Feldstraße 60, 2231 Straßhof;
Tel.: 02287/5568
eMail: rdvorak@airwave.at oder
r.dvorak@austria-motor-veterans.at

NIEDERÖSTERREICH - SÜD:

Repräsentant: Franz Traindt
2620 Ternitz, Steinbruch 3
Tel.: 0699/10473512
eMail: franz.traindt@gmail.com oder
f.traindt@austria-motor-veterans.at

NIEDERÖSTERREICH - WEST:

Repräsentant: Josef Heinz
Hugo Wolf Str. 3, 3100 St. Pölten;
Tel.: 02742/78300
eMail: j.heinz@austria-motor-veterans.at

OBERÖSTERREICH

Repräsentant: Kurt Moschnick
Dörf 4, 4221 Steyreck
Tel.: 0676/7909297
eMail: kurt.mo@gmx.at oder
k.moschnick@austria-motor-veterans.at

WEST ÖSTERREICH:

Repräsentant: Peter Frohnwieser
Gällegasse 10, 5023 Salzburg;
Tel.: 0662/640599
eMail: zweirad.frohnwieser@aon.at oder
p.frohnwieser@austria-motor-veterans.at

STIEARMARK - OST:

Repräsentant: Gottfried Lagler
c/o Stammtisch Figaro,
8200 Wünschendorf Nr. 190,
Tel.: 03112/6173, Fax.: 03112/61734
eMail: figaro@austria-motor-veterans.at
oder: office@solar-cafe.at

BURGENLAND: NEU

Repräsentant: Hans Günther Kolar
Joachimstraße 11 7000 Eisenstadt;
Tel.: 0699/10403866
eMail: hans.kolar@bs-eisenstadt.at oder
kolar@austria-motor-veterans.at

SEKTION FÜR HISTORISCHE MILITÄRFahrzeuge:

Repräsentant: Ottokar Pessl
Hohe Warte 39; 1190 Wien,
Tel.: 0676/6316206
eMail: o.pessl@chello.at oder
o.pessl@austria-motor-veterans.at

SEKTION FÜR SPORTWAGEN UND EXCLUSIVE AUTOMOBILE:

Repräsentant: Christian Lehner
Untere Donaustraße 21, 1029 Wien
Tel.: 0676/5385668
eMail: christian.lehner@uniqa.at oder
c.lehner@austria-motor-veterans.at

AUSLANDSVERTRETUNGEN: DEUTSCHLAND:

Repräsentant: Gottfried Binder
D 80937 München,
Franz Metzner Strasse 5,
Tel./Fax 0049(89) 3119 8311

FRANKREICH:

Repräsentant: Balthazar Bellos
31, Rue Raymond Losserand,
Paris 75014,
eMail: b.bellos@austria-motor-veterans.at

UNSERE TREFFPUNKTE

WIEN

Restaurant Arsenalstuben
1030 Wien, Ghegastraße, Objekt 1
Telefon: 01/7982321

Jeweils dritter Montag im Monat,

siehe Programmvorschau auf diese Seiter
19.00 Uhr

NIEDERÖSTERREICH - SÜD

Gasthaus Reinhard Holzer - „Freistil“
Krinningergasse 15, 2620 Neunkirchen
Telefon: 0676/6375324

Jeweils letzter Dienstag im Monat,
19.00 Uhr.

NIEDERÖSTERREICH - WEST

Gasthof Katzensteiner,
3121 Obermarnau Nr.25
Telefon: 02742/362795
Jeweils erster Donnerstag im Monat,
20.00 Uhr.

NIEDERÖSTERREICH - NORD

Treffpunkt variabel
Jeweils erster Dienstag im Monat,
19.00 Uhr
Auskunft: Bernhard Theuermann
Telefon: 0664/5933674

OBERÖSTERREICH

Gasthof Weberberger,
Tillysburg 14, 4490 St. Florian
Telefon: 07223/3644

neuer Termin:

Jeweils zweiter Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr.

SALZBURG

Gasthof Winkler,
Linzer Bundesstr. 92, 5023 Salzburg
Telefon: 0662/660924
Jeweils zweiter Freitag im Monat,
20.00 Uhr.

STIEARMARK - OST

Stammtisch Solar-Cafe Figaro,
8200 Wünschendorf Nr. 190
Telefon: 03112/6173,
Jeweils dritter Freitag im Monat,
19.00 Uhr.

BURGENLAND

Gasthof zur Grenze (Fam. Machart)
7033 Pötsching,
Wr. Neustädter Straße,
Tel.: 02631/2265
Jeden ersten Sonntag im Monat,
16.00 Uhr

PROGRAMM 2014 CLUBABEND WIEN

17. Februar

Fa. Jansen Compotion, Autoreifen, Ersatzteile

17. März

Erlebnisse eines KFZ Prüfers mit Schwerpunkt
Historische Fahrzeuge

14. April

Heinz CLOSTERMEYER – Berichtet über
aktuelles

19. Mai

Reserviert für spontane Erzählungen unserer
Oldtimerfreunde

16. Juni

Wolfgang DUDEK – Grillabend im Vereinshaus
„Zum Acker“ mit Fahrtunterlagen der
Herbstausfahrt

JULI und AUGUST 2014 SOMMERPAUSE

14. September

Herbstausfahrt der Landesgruppe Wien

20. Oktober

Foto/Film/Video – Abend

17. November

Tisch – Teilaustauschbörse unter dem Motto: „ein
bißchen Rost unter den Christbaum

15. Dezember

Vorweihnachts-Clubabend mit Vorschau auf
2015

VERANSTALTUNGEN IN GANZ ÖSTERREICH 2014

6. April

28. Heizhausrallye - Strasshof

(Einladung auf Seite 6)
Fahrtleitung: Bernhard
Theuermann,
Tel.: 0664/5933674



04. Mai

Apfelblütenausfahrt, Gleisdorf, Stmk.
Org.: Gottfried Lagler, Tel.: 03112/6173 Fax +4

10. Mai

Fahrt ins Grüne - NÖ-Süd
Org.: Franz Traindt, Tel.: 0699/10473512

24. Mai

KTM und Oldtimer-Treffen in 5400 Hallein
Org.: Peter Frohnwieser, Tel.: 0664/5003564

12. Juni

3. Wochentagsausfahrt
Org.: Manfred Greiner, Tel.: 0664/2241750
e-Mail: manfred.greiner@chello.at

14.+15. Juni

4. HMW & Fuchstreffen im Gläsernen Tal
Oldtimertreffen f. Moped u. Motorräder bis
125 ccm und Autos bis 1000 ccm
4890 Weißenkirchen, Freudenthal 7
Org.: Peter Frohnwieser 0664/5003564
www.technologie-sammler.at

20.-22. Juni

**37. Int. LÖWEN-Rallye im
Weltkulturerbe-Semmering-Gebiet**

Org.: Leopold Jung,
Tel.: 0664/9214200
Fahrtleitung:
Peter Sailer Tel.: 0676/7932692

(Ausschreibung auf Seite 3 dieser Ausgabe)



21. Juni

**10. Oldtimertag an der
Hohen Wand**
in Cooperation mit der
LÖWEN-Rallye
Beginn: 11.30 Uhr
Info: Gerh. Helperstorfer,
Tel.: 0676/446526



26. Juli

TIP-Kirta mit Oldtimertreffen in Gleisdorf
Org.: Gottfried Lagler, Tel.: 03112/6173 Fax +4

26. Juli

Sommer-Schlossfahrt
(Ausschreibung auf Seite 4 dieser Ausgabe)
Org.: Wolfgang Dudek, Tel.: 0680/3000076

02.-10. Aug.

EAST-SIDE 2014
Deutschland – Tschechien – Polen
für Motorräder bis Baujahr 1960
Org.: Helmut Behrens, Tel.: +49 170 8131101
e-Mail: hkbehrens@web.de

23. + 24. Aug.

Räder-Classic in Sigmundsherberg



Info: O. Pessl, Tel.: 0676/6316206

24.08.

Oldtimertreffen Fa. Hannak,
5023 Salzburg-Gnigl
Org.: Verena Hohenauer, Tel.: 0676/3565407
Org.: Peter Frohnwieser 0664/5003564

31. Aug.

2. Sportwagentreffen inkl. SportsCar-Classic in Mistelbach
Org.: Christian Lehner, Tel.: 0676/5385668

31. Aug.

Salzbg.-Bayr. Oldtimertreffen Mehring-Teisendorf
Org.: Fam. Prechtel Tel.: +49/8666/6594
Peter Frohnwieser Tel.: 0664/5003564

14. Sept.

Clubabend-Ausfahrt - Landesgruppe Wien
Org.: Wolfgang Dudek, Tel.: 0680/3000076

21. Sept.

Herbstausfahrt-Landesgruppe Steiermark-Ost
Org.: Gottfried Lagler, Tel.: 03112/6173 Fax +4



Org. H. Clostermeyer, Tel.: 01/9856770

12. Okt.

Saisonabschlußfahrt NÖ-Süd
Org.: Franz Traindt, Tel.: 0699/10473512

IMPRESSUM:

MVZ

MOTOR VETERANEN ZEITUNG

Medieninhaber: Herausgeber, und für den
Inhalt verantwortlich:

Österreichische Gesellschaft
für historisches Kraftfahrwesen,
7212 Forchtenstein; Rosalienstraße 86
Telefon + Fax +43/(0)1/9856770,
e-Mail: oeghk@chello.at +
mvz@austria-motor-veterans.at;

http://www.austria-motor-veterans.at

Redakteure der MVZ: Lisl Mesicek
Heinz Mesicek

Offenlegung lt. § 25 Pressegesetz:
Grundlegende Richtung:

ÖGHK Statuten § 2;

Vorstand/Präs.: Mag. H. Clostermeyer,
L. Mesicek
P. Sailer

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung
des Autors wieder; diese muß sich nicht mit den
Ansichten des Vorstandes der ÖGHK decken.

